

Verband Leder Schweiz • Güterstrasse 78 • Postfach • 4010 Basel

Redaktion 20 Minuten  
Herr Sebastian Sele  
Werdstrasse 21  
Postfach  
CH-8021 Zürich

7. März 2023

## **Nur Leder ist Leder!**

Sehr geehrter Herr Sele

Wir haben in der Online-Ausgabe von 20 Minuten vom 28. Februar Ihren Artikel über den Einsatz von Lederimitaten in der Modewelt mit Interesse gelesen. Leider haben Sie dabei wiederholt den Begriff «veganes Leder» verwendet. Dabei handelte es sich immer um Material, das teilweise aus Apfel-, Ananas- oder Pilzfasern und natürlich viel Kunststoff besteht. Die dabei indirekt vermittelte Botschaft, dass diese neuartigen Materialien Echtleder in puncto Haptik und physikalischen Eigenschaften vergleichbar sind, ist einfach nicht richtig. Natürlich behauptet jeder Hersteller von Lederalternativen gerne, dass sein Produkt alle positiven Eigenschaften von Leder besitzt, aber viel nachhaltiger hergestellt werden kann und auch noch vegan ist.

Die verschiedenen Materialeigenschaften sind aber für Fachleuten sofort klar. Leder ist die gegerbte Haut eines Tieres, ein jahrtausendealtes Kulturprodukt: belastbar, flexibel, lange haltbar, biologisch abbaubar. Natürlich ist es mehr als verlockend, diese positiven Punkte noch mit den modischen «nachhaltig» und «vegan» in Verbindung zu bringen. Redlich ist es aber nicht!

Denn man muss berücksichtigen, aus welchen Bestandteilen sich dieses sogenannte «vegane Leder» zusammensetzt: Kunststoffe und Pflanzenfasern. Die Umweltverträglichkeit dieser Ersatzstoffe wird spätestens beim Entsorgen in Frage gestellt. Währenddessen Leder ein Naturprodukt ist, das komplett abbaubar ist, kommen die Kunststoff-Mischungen dabei lange nicht so gut weg. Sie haben ja auch versucht, diese Vor- und Nachteile sauber aufzulisten, was Ihr Artikel wohlthuend von anderen, nur aus unreflektierter Lobhudelei bestehenden, abhebt. Die wiederholte Verwendung des Begriffs «veganes Leder» ist deshalb für uns um so störender. Ohne diesen «Un-Begriff» wäre der Text ausgewogen und informativ.

Ohne Zweifel werden einige der neuen Materialien mittelfristig die grossen Hürden nehmen und ressourcenschonend produziert werden können, massentauglich und bezahlbar sein. Dies sollen sie aber unter ihrem eigenen Namen und nicht in Anlehnung an Leder und mittels Aneignung von dessen Alleinstellungsmerkmalen. Denn nur Leder ist Leder!

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie die Informationspflicht gegenüber Ihren Lesern wahrgenommen haben. Noch viel mehr Freude würde es uns bereiten, wenn Sie in Zukunft nur noch Leder als Leder bezeichnen und alles andere als das, was es tatsächlich ist: ein Kunststoff-Pflanzen-Mischgewebe.

Eine interessante Lektüre zu dem Thema finden Sie übrigens auf unsere Homepage:

<https://verband-leder-schweiz.ch/Leder/substitute.html>

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Küpfer', with a large, sweeping horizontal stroke underneath.

Stéphane Küpfer  
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Stursberg', with a large, sweeping horizontal stroke underneath.

Ueli Stursberg  
Sekretär